

Ländliche Räume in NRW

Engagiert für Zukunft und Lebensqualität

Die Gesellschaften in Ländlichen Räumen befinden sich im Wandel: nachhaltige Entwicklung, der Klimawandel, aber auch soziale und demografische Herausforderungen. Im Zentrum erfolgreicher Strategien zur Entwicklung der Dörfer und Räume stehen engagierte Menschen. Sie schmieden Allianzen und stärken die Gemeinwesen und Dorfgemeinschaften.

Jede Region und jedes Dorf hat dabei ihre/seine eigene Kultur. Unterschiedliche soziale, historische, religiöse sowie landschaftliche Kontexte haben diese Kulturen geprägt. Diese Dorf- und Regionalkultur kann und soll einzigartig und unverwechselbar sein bzw. werden. Daran kann man anknüpfen.

Was kann man also tun, um das Engagement der Menschen und die Gemeinschaften zu fördern? Wie lässt sich ein lebenswertes Dorf der Zukunft in einer Region entwickeln und fördern?

Einige Erfolgsfaktoren für lebendige Dörfer sind ein besonderes kulturelles Engagement für die eigene Gemeinschaft und für Menschen von außerhalb der Region. Auch ein aktives Ehrenamt, ein ausgeprägtes zivilgesellschaftliches Engagement sowie eine einladende Willkommenskultur eines Dorfes, das Gäste und neue Bürger positiv anspricht, Resonanz erzeugt und möglicherweise integriert, gehören dazu. Das müssen natürlich die Politiken für die Ländlichen Räume unterstützen und fördern.

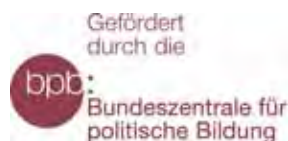
Dörfer und Regionen brauchen auch „harte Infrastrukturen“ Unternehmen und Arbeitsplätze sind nicht das A, aber das O in einer Region. Also muss parallel zu dem Engagement der Bürgerinnen und Bürger für zukunftssichere Dörfer und ihre nachhaltig zu entwickelnde Region auch die Förderung der regionalen Wirtschaft stehen.

Es laden herzlich ein

Prof. Dr. Ulrike Grabski-Kieron,
Westfälische Wilhelms-Universität Münster,
Institut für Geographie

Dr. Michael Schaloske,
Zentrum für Ländliche Entwicklung im Ministerium
für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft,
Natur- und Verbraucherschutz des
Landes Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf

Dr. Peter Markus,
Evangelische Akademie Villigst



Tagungsleitung:

Dr. Peter Markus, Ev. Akademie Villigst

Tagungssekretariat (Anmeldung und Informationen):

Ulrike Pietsch

Iserlohner Str. 25, 58239 Schwerte

Tel.: 02304 / 755-325, Fax: 02304 / 755-318

E-Mail: ulrike.pietsch@kircheundgesellschaft.de

www.akademie-villigst.de

Tagungskosten:

1. Tag: 38,00 € / erm. 20,00 €

2. Tag: 28,00 € / erm. 15,00 €

Übernachtung / Frühstück: 35,00 € / erm. 30,00 €

Wir bitten Sie, die Tagungskosten bei Ankunft zu begleichen (EC-Karte). Gegen Vorlage einer Bescheinigung erhalten SchülerInnen, Auszubildende, Studierende bis 35 Jahre, BezieherInnen von ALG I oder II, Personen in Grundsicherung und in Freiwilligendiensten (inkl. freiw. Wehrdienst) eine Ermäßigung. Die Ermäßigung kann nur bei Teilnahme an der gesamten Tagung gewährt werden.

Als Mitglied des Freundeskreises der Ev. Akademie Villigst erhalten Sie 10 € Rabatt für diese Tagung. Bitte bei der Anmeldung angeben.

Anmeldung:

Bitte melden Sie sich frühzeitig an. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung und Anfahrtsbeschreibung. Ihre Anmeldung bindet auch Sie. Bei einer Absage später als 2 Wochen vor Beginn wird eine Ausfallgebühr von 75 %, bei einer Absage am Tag des Tagungsbeginns von 100 % berechnet. Datenschutzbestimmungen, eine Anfahrtsbeschreibung und AGB's finden Sie unter www.kircheundgesellschaft.de/das-institut/

Tagungsort:

Ev. Tagungsstätte Haus Villigst
Iserlohner Str. 25, 58239 Schwerte
Tel.: 02304 / 755-0

Internet:

Das Programm und das Formular für die Online-Anmeldung finden Sie unter: www.kircheundgesellschaft.de/veranstaltungen/



Das Institut für Kirche und Gesellschaft der EKvW ist Teil des Evangelischen Erwachsenenbildungswerks Westfalen und Lippe e.V. – vom Land NRW anerkannte Einrichtung der Weiterbildung.



Evangelische Akademie Villigst

im Institut für Kirche und Gesellschaft der EKvW

Evangelische
Erwachsenenbildung



Zentrum für Ländliche Entwicklung

Titelbild: © Leader-Region Nordlippe



ZeLE.

Ländliche Räume in NRW

Engagiert für Zukunft und Lebensqualität

4. – 5. März 2015

Mittwoch, 4. März 2015

- 10.00 Uhr **Begrüßung**
Dr. Peter Markus,
Ev. Akademie Villigst, Schwerte

- Einführung in die Tagung**
Prof. Dr. Ulrike Grabski-Kieron, *Vorsitzende des ZeLE-Beirats, Universität Münster*

- 10.15 Uhr **Transformation ländlicher Räume – Resilienz erhöhen und Reformallianzen schmieden**
Prof. Dr. Ulf Hahne, *Universität Kassel*

- 11.15 Uhr **Landleben hat Zukunft – Ländliche Räume als Innovationsräume**
Dr. Stephanie Arens, *Südwestfalen Agentur, Olpe*
Diskussion

- 12.30 Uhr Mittagessen

- 13.30 Uhr **Wie kann man eine Region, wie kann man ein Dorf zukunftsfähig entwickeln? Brauchen wir eine neue Dorf – und Regionalkultur?**

- EU-Kulturförderung im ländlichen Raum**
Katharina Weinert,
Creative Europe Desk KULTUR, Bonn

- Ehrenamt spielt eine wichtige Rolle**
Petra Bentkämper,
Vizepräsidentin Westfälisch-Lippischer Landfrauenverband (WLLV), Bielefeld

- Willkommenskultur fördern – Integration als Perspektive**
Bürgermeister Bernd Fuhrmann,
Bad Berleburg

- 16.00 Uhr Kaffee

- 16.30 Uhr World Cafe zu folgenden Themen:
Kulturfaktor in Dörfern stärken
Katharina Weinert,
Creative Europe Desk KULTUR, Bonn
Willkommenskultur entwickeln und praktizieren
Bernd Fuhrmann,
Bürgermeister Bad Berleburg

- Ehrenamt fördern**
Petra Bentkämper,
Westfälisch-Lippischer Landfrauenverband, Bielefeld

- 18.00 Uhr Abendessen

- 19.30 Uhr **Austausch zu Themen des Tages**

- 21.00 Uhr Treffpunkt Cafeteria

Donnerstag, 5. März 2015

- 8.15 Uhr Frühstück

- 8.45 Uhr Worte zum Tage

- 9.15 Uhr **Politik für den Ländlichen Raum**
Johannes Rimmel, *Minister Ministerium Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz (MKULNV), Düsseldorf*

- Die besonderen Qualitäten der Ländlichen Räume brauchen fördernde Strukturen und neue Kooperationen**
Steffen Braun,
Studienleiter für Arbeitsorganisation (IAO), Fraunhofer-Institut, Stuttgart
Christian Rummel,
Markenkommunikation und gesellschaftliches Engagement Deutsche Bank, Frankfurt

- 10.45 Uhr Stehkaffee

- 11.15 Uhr **Wirtschaft und Arbeitsplätze in Ländlichen Räumen**
Dr. Anne Margarian,
Thünen-Institut, Braunschweig

- Regionale Wirtschaft fördern – das Projekt Grosse Emma**
Lukas Schreier, *Ostdeutscher Sparkassenverband, Berlin*

- Abschlussrunde mit den ReferentInnen**

- 13.00 Uhr Mittagessen
anschl. Abreise

Hiermit melde ich mich zu der Tagung
Ländliche Räume in NRW
Engagiert für Zukunft und Lebensqualität
vom 4. – 5. März 2015 verbindlich an.

Name, Vorname

Institution

Straße

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail

Datum / Unterschrift

- Ich nehme am Mittwoch, 4. März 2015 teil.
- Ich nehme am Donnerstag, 5. März 2015 teil.
- Ich möchte übernachten.

Institut für Kirche und Gesellschaft
Ulrike Pietsch
Iserlohner Str. 25
58239 Schwerte